

Blitz und Donner auf dem Fußballplatz Spiel abbrechen oder weiterkicken?

ROSTOCK – Nicht nur hinter den Kulissen von Fußballstadien und -plätzen brechen regelmäßig (verbale) Gewitter los – vor allem im Sommer toben Blitz und Donner auch auf dem Rasen. Wie groß ist die Gefahr für die Akteure?

In den letzten 13 Jahren haben sich in Deutschland mindestens neun Blitzunfälle auf Fußballplätzen ereignet. 179 Verletzte und ein Toter sind dabei registriert worden, schreiben Dr. FRED ZACK vom Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Rostock und Kollegen in der Zeitschrift „Rechtsmedizin“.

Massenverletzung keine Seltenheit

Dabei hatte der Blitz nicht immer in den Rasen eingeschlagen, auch Flutlichtmasten, umstehende Bäume und in einem Fall die Trainerbank waren betroffen. Alle Unfälle ereigneten sich zwischen Mai und August des jeweiligen Jahres.

Während üblicherweise bei Blitzunfällen Letalitätsraten von 10–40 % genannt werden, sind die Ereignisse auf den Fußballplätzen noch vergleichsweise glimpflich abgelaufen. Der Grund liegt vermutlich darin,



Foto: Jupp/epimages

Mitten im Fußballspiel plötzlich dunkle Wolken, der erste Donner grollt. Wann muss man abbrechen? Wie gelingt der Schutz von Spielern und Zuschauern?

dass die Energieübertragung vom Boden auf die Akteure niedriger ist als beispielsweise bei direktem Einschlag,

Nichtsdestotrotz sprechen nach Ansicht von Dr. Zack die ermittelten Zahlen dafür, dass Blitzunfälle mit einem „Massenanfall an Verletzten“ (> 5 Personen) gerade auf Fußballplätzen keine Seltenheit sind. Aber bisher gibt es nur wenig Informationsmaterial für Spieler, Schiedsrichter, Trainer und Zuschauer. Ein Merkblatt des Verbandes der Elek-

trotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) in Abstimmung mit dem Deutschen Fußballbund (DFB) verzichtet zum Beispiel auf notwendige Abbildungen, bemängelt der Rechtsmediziner.

Noch 10 km weg? Jetzt wird's kritisch!

Es besteht dringend weiterer Aufklärungsbedarf: Zumindest die 30-30-Regel sollten alle Beteiligten auf und um den grünen Rasen kennen, fordern die Autoren. Diese Regel



5 Regeln fürs Fußballgewitter

- ▶ 30-30-Regel konsequent anwenden, d.h., rechtzeitig das Spiel unter- oder abbrechen
- ▶ Gebäude mit Blitzschutzanlage oder geschlossene Fahrzeuge bieten den sichersten Schutz
- ▶ Gebäude ohne Blitzschutzanlage oder überdachte Tribünen gewähren nur relativen Schutz
- ▶ Von Bäumen, Zelten, Flutlichtmasten fernhalten, keine Metallgegenstände berühren
- ▶ Wenn es keine schützenden Bereiche gibt, in die Hocke gehen, Beine eng geschlossen halten

besagt, dass die Gewitterfront die gefährliche 10-km-Grenze unterschritten hat, wenn zwischen Blitz und hörbarem Donner weniger als 30 Sekunden liegen. Dann muss das Fußballspiel ab- bzw. unterbrochen werden.

Und wie lange muss man mit der Fortsetzung des Spiels warten, wenn das Gewitter sich verzogen hat? Entwarnung gibt es erst 30 Minuten nach dem letzten Blitz oder Donner, so die Kollegen. *abr*

Fred Zack et al., Rechtsmedizin 2009; 19: 77–82